

1 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
BENEVIA 00A175-00 100 g/l <i>Cyraniliprole</i> Zulassung bis 14.09.2027	Erdbeere (Gewächshaus)	Erdbeerblütenstecher, Blattläuse, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), freifressende Schmetterlingsraupen, Thrips spp.	Zeitpunkt:	EC 12 - 89, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, falls Anbau nicht in bienensicher umschlossenen Räumen erfolgt: letzte Behandlung vor der Blüte bis spätestens 3 Wochen vor erwartetem Blühbeginn
			Aufwandmenge:	0,75 l/ha in 300 bis 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen (Reihenbehandlung)
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NZ113: Anwendung nur auf vollständig versiegelten Flächen
			Auflagen/Hinweise:	B1
Limocide 00A921-00 60 g/l <i>Orangenöl</i> Zulassung bis 31.12.2027	Erdbeere (Freiland)	Botrytis cinerea, Echte MehltauPilze	Zeitpunkt:	EC 12 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	6 l/ha in 600 bis 800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen (Reihenbehandlung)
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4

2 Verlängerung von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsenerweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	006895-00	30.09.2026	Kern- und Steinobst; Weinrebe, Erdbeere, Johannisbeer- und Himbeerartiges Beerenobst, Walnuss

Funguran progress	Kupferhydroxid	006896-00	30.09.2026	Kern- und Steinobst, Weinrebe
GRASSROOTER	Ethephon	008664-00	30.09.2026	Apfel, Birne
RAK 3	E8,E10-Dodecadien-1-ol + Tetradecylacetat	034444-00	30.11.2025	Apfel, Birne

3 Änderungen der Zulassungen

Taifun forte

Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter im Kernobst und der Weinrebe:

- **Wegfall der Auflage NT102-1:** Abstand zu angrenzenden Flächen 20 m mit 75 % Abdriftminderung

4 Anschlusszulassungen

Das Produkt **Kumar** (Wirkstoff: *Kaliumhydrogencarbonat*) mit der Zulassungs-Nr. 027547-00 hat eine Anschlusszulassung erhalten und ist nun bis zum 31.10.2037 zugelassen. Das Fungizid wird u. a. zur Bekämpfung von Schorf bei Äpfeln sowie gegen Echten Mehltau und Botrytis cinerea bei Weinreben eingesetzt. Im Gegensatz zur vorherigen Zulassung des Produkts sind bei der Anschlusszulassung die Freilandanwendungen gegen Echten Mehltau bei Johannisbeer- und Himbeerartigen Beerenobst sowie in Erdbeeren nicht vorhanden. Beim Apfel und der Weinrebe wurden die Mittelmengen anhand der Laubwandfläche angepasst. Die Abstandsaufgabe NT102 fällt komplett bei der Folgezulassung weg.

Madex MAX (Wirkstoff: *Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006 3e + 13 Granula je l*) mit der Zulassungs-Nr. 036903-00 hat eine Anschlusszulassung erhalten. Das Insektizid ist im Freiland gegen den Apfelwickler bis zum 31.10.2039 zugelassen. Zu beachten ist u. a., dass dort die Wartezeit auf 1 Tag festgesetzt wurde.

Das Produkt **Carpovirusine** (Wirkstoff: *Cydia pomonella Granulovirus mexikanisches Isolat 1e + 13Granula je l*) mit der Zulassungs-Nr. 037135-00 hat eine Anschlusszulassung erhalten und ist nun bis zum 31.08.2039 zugelassen. Das Insektizid wird ebenfalls gegen den Apfelwickler eingesetzt. Zu berücksichtigen ist, dass im Unterschied zur vorherigen Zulassung eine Begrenzung der Aufwandmenge auf eine Kronenhöhe von 2 m stattfindet.

Das Wildschadenverhütungsmittel **Wöbra** (Wirkstoff: *Quarzsand*) mit der Zulassungs-Nr. 053444-00 hat ebenfalls eine Anschlusszulassung erhalten. Es kann ganzjährig gegen Wild eingesetzt werden.

5 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat das Produkt **Teppeki Ultra** neu zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Teppeki Ultra 00A991-00 <i>500 g/kg</i> <i>Flonicamid</i> Zulassung bis: 30.11.2027	Kernobst <i>(Freiland)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	EC 69 – 75, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf oder nach Befallsbeginn ab Mai bis Juli
			Aufwandmenge:	0,07 kg/ha und je m Kronenhöhe in mindestens 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von mindestens 21 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-35OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 35 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe
			Auflagen/Hinweise:	B2
Teppeki Ultra 00A991-00 <i>500 g/kg</i> <i>Flonicamid</i> Zulassung bis: 30.11.2027	Steinobst <i>(Freiland)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	EC 51 – 71, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf oder nach Befallsbeginn ab April bis Juli
			Aufwandmenge:	0,07 kg/ha und je m Kronenhöhe in mindestens 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 21 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-35OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 35 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe
			Auflagen/Hinweise:	B2

Teppeki Ultra 00A991-00 <i>500 g/kg Flonicamid</i> Zulassung bis: 30.11.2027	Beerenobst Ausgenommen: Erdbeere <i>(Freiland)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	EC 11 – 89, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf oder nach Befallsbeginn ab April bis August
			Aufwandmenge:	0,14 kg/ha in 200 bis 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	10 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-35OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 35 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe
			Auflagen/ Hinweise:	B2
Teppeki Ultra 00A991-00 <i>500 g/kg Flonicamid</i> Zulassung bis: 30.11.2027	Erdbeere <i>(Freiland)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	EC 11 – 89, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf oder nach Befallsbeginn ab April bis August
			Aufwandmenge:	0,14 kg/ha in 200 bis 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand SF275-21BE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt innerhalb 21 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk
			Auflagen/ Hinweise:	B2

6 Projekt NuPiWi der Uni Kassel

Ab Herbst 2025 finden verschiedene Veranstaltungen der Uni Kassel zum Projekt NuPiWi statt, welches sich mit der **heimischen Erzeugung von Nüssen und Edelpilzen** befasst. Betriebe, die sich für den Anbau dieser Kulturen interessieren oder bereits Erfahrungen damit haben, sind eingeladen daran teilzunehmen. Ziel des Projekts ist es, **kostenfreie Wissenstransfer-Angebote für Praxisbetriebe** zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen finden Sie im Anhang dieses Schreibens: Bereits am 23.09.2025 fand eine Online-Veranstaltung zur Walnuss-Fruchtfliege statt.

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de
Jan Runge	04120 7068-216 0170 6111612	jrunge@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.